

PRESSEMELDUNG

Erster Spatenstich zur zweiten PURALUBE-Raffinerie im Industriepark Zeitz vollzogen

Zum feierlichen ersten Spatenstich anlässlich des Beginns der Bauarbeiten für die zweite Altölraffinerie konnte PURALUBE am 7. September 2007 neben zahlreichen Gästen besonders auch Frau Petra Wernicke, Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt, Herrn Detlef Schubert, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit in Sachsen-Anhalt und Herrn Harri Reiche, Landrat des Burgenlandkreises begrüßen.

In ihren Ansprachen dankten die Geschäftsführer der Landesregierung, sowie allen Geschäfts- und Baupartnern für ihre Unterstützung und Engagement, dieses bedeutende Umweltvorhaben bis zum Oktober 2008 zu realisieren: „Viele Kunden warten schon auf unsere Produkte.“

Die Umweltministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Petra Wernicke, überbrachte in einem Grußwort die Glückwünsche des Ministerpräsidenten. Sie begrüßte, dass die Altölaufbereitungsbranche in Sachsen-Anhalt weiter ausgebaut wird. Wernicke: „Diese Investition zeigt, dass Ansiedlungspolitik und Unternehmensstrategie in Einklang gebracht werden können und das zu einer nachhaltigen Umweltpolitik beiträgt.“ Herr Landrat Reiche drückte seine Freude darüber aus, dass das Unternehmen am bisherigen Standort weiter investiert.

Bereits 2004 hat die PURALUBE-Firmengruppe die weltweit erste Anlage nach dem innovativen HyLube™ Verfahren erfolgreich in Betrieb genommen. Aus ca. 75.000 t Altöl werden Basisöle und weitere Mineralölprodukte gewonnen. Das Verfahren und die Anlage arbeiten äußerst umweltfreundlich, abfallfrei und leisten einen hohen Beitrag zum Klimaschutz. Gegenüber der konventionellen Herstellung von Basisöl werden ca. 40 % CO₂ Emissionen eingespart.

In Zeiten steigender Energiepreise stellt das Recycling von gebrauchten Schmierstoffen zu neuen Basisölen eine bedeutende Rohstoffquelle dar. Deutschland besitzt nur wenige Erdölvorräte, sodass die Ressourcenschonung ein großes Anliegen ist. Künftig werden hier im Industriepark Zeitz rund 10 % des deutschen Schmierstoffbedarfes hergestellt. So können Ökologie und Ökonomie sinnvoll verbunden werden.

Jetzt wird eine Schwesteranlage am gleichen Standort errichtet, um die große Nachfrage nach PUR-Basisölen, die der Grundstoff für zahlreiche Schmierstoffe sind, zu befriedigen.

Nach intensiver Standortsuche in ganz Deutschland hat sich PURALUBE entschlossen, auch diese zweite Raffinerie in Sachsen-Anhalt mit einem Investvolumen von ca. 38 Mio. Euro zu bauen. Es werden 45 direkte neue Arbeitsplätze und sicher noch einmal so viele indirekte geschaffen. Vor allem die bestehende Infrastruktur am Standort, positive Erfahrungen der letzten Jahre und hochqualifizierte Mitarbeiter vor Ort gaben den Ausschlag. Mit ihrem neuen Projekt realisiert PURALUBE den Anspruch, in Deutschland und Europa das führende Unternehmen im Recycling von Altöl zu hochqualitativen Basisölen zu sein.

Seit April 2007 arbeiten mehr als 50 Ingenieure, Einkäufer und Konstrukteure an den Plänen für die Anlage und Komponenten. Für den Bau werden zahlreiche Bauteile aus der Spitzentechnologie benötigt, darunter Reaktoren, Kolonnen, jeweils über 20 Druckbehälter und Wärmetauscher, mehr als 50 Pumpen und vieles mehr. Für Rohrleitungen und Stahlbau werden ca. 900 t Stahl verbaut und über 18.000 m³ Erdreich bewegt. Die meisten Aufträge wurden in der Region vergeben.

Diese Investition wird die heutige Wettbewerbssituation der PURALUBE weiter stärken und folgt dem strategischen Konzept, mehrere Altölraffinerien auf Basis der exklusiven HyLube™ Technologie weltweit zu errichten und zu betreiben. PURALUBE startet sozusagen von Sachsen-Anhalt hinaus in die ganze Welt. Altöl ist zum Verbrennen wirklich zu schade.

Ansprechpartner:
PURALUBE HOLDING GmbH
Christian Hartmann
Geschäftsführer
Mobil +49 (0) 172 8910005
christian.hartmann@puralube.com